

Kleiner Watzmann oder Watzmannfrau 2307m Überschreitung

Region, Land

Berchtesgadener Land, DE

Tourengebiet

Berchtesgadner Alpen / Watzmann

Streckenlänge

22KM

Gehzeit

8 Std 0 Min

Höhenmeter Aufstieg

1.700HM

Höhenmeter Abstieg

1.700HM

Schwierigkeit Aufstieg



Abstieg



Kondition



Panorama



Vorwiegende Exposition

Nord

Ausgesetzte Stellen

Ja

ÖAV Wegnummer

ÖAV Schwierigkeit

● schwarz

Ausgangspunkt

Gebührenpflichtige Parkplätze hinter der Wimbachbrücke.

GPS Position

Längengrad: 12,9257154464

Breitengrad: 47,6014465061

Anreise / Zufahrt

Von Lofer über Unken nach Unterjettenberg, hier rechts in die Ramsau bis zu den gebührenpflichtigen Parkplätzen bei der Wimbachbrücke. Aus Salzburg über Berchtesgaden Richtung Ramsau zur Wimbachbrücke.
Alternativ von Berchtesgaden über Oberschönau 120HM zum Gasthof Hammerstiel mit großem gebührenpflichtigen Parkplatz.

Charakteristik

hochalpine Überschreitung auf meist unmarkierten Pfaden mit Kletterstellen um I°, kurz II°. Ideal als Bike&Hike Tour

Gipfel / Berg

Kleiner Watzmann 2307m, Mooslahnerkopf 1815m

Ausrüstung

Wanderausrüstung, (Helm?)

Tourtyp / Charakter der Tour

Bergtour mit leichten Kletterstellen

Wegbeschaffenheit

- ✓ Schutt / Steine / leichter Fels
- ✓ Steig
- ✓ wegloses alpines Gelände

Wegbeschreibung / Routenverlauf

Bike: mit dem Rad in mäßiger Steigung am breiten Güterweg zur Schapbachhütte (hier Einmündung von Hammerstiel). Weiter über die Schapbachböden zur Benzinkurve und links deutlich steiler nordwärts und ab der Abflachung rechts (südwärts) hinauf zur Kührintalm (gut 8km und 800HM).

Hike/Climb:

Anstieg über den Nordostgrat: Hinter dem südlichsten Almgebäude geht es eine Waldschneise bzw. Almwiese gerade hinauf. Bald findet sich ein unmarkierter Pfad, der in den Wald verfolgt wird. Es wird am krautig bewachsenen Waldrücken=Kederbichl immer steiler teils über umgestürzte Bäume bis zur Latschengrenze angestiegen. Die Latschengassen darüber sind schon deutlich schrofiger. Bald wird die westseitige Abbruchskante der Watzmannfrau erreicht. An ihr entlang wird über die schrofigen Latschengassen die Schlüsselstelle des Normalweges, der Gendarm, erreicht. Viele überklettern den schmalen Steifels eher unschön an der weniger ausgesetzten linken Seite, wir steigen an der Rampe (eine alte Rostgurke, wofür?) zur Abbruchskante (II), umsteigen sie auf einem schmalen Gesims mit guten Handgriffen und klettern die drei Meter aus dem

senkrechten Westabbruch auf guten Stufen (II) zurück zur Gratkante. Nach wenigen Metern Schrofengelände wird eine lange Blockrinne (I) angestiegen. Ab nun ist der einfachste Anstiegsweg mit gelben Farbpunkten und einigen Steinmännern markiert. Sehr kurzweilig wechseln nun Blockrinnen, wenige Meter Geröllwiesen, steileres Schrofengelände und leichte Felsbänder einander ab, durchwegs Klettergelände im ersten Schwierigkeitsgrad und Gehgelände. Der Gipfelfels wird über eine schräge griffarme Platte (I+) von uns direkt erstiegen, kann aber griffiger etwas rechts davon überquert werden. Eine kurze Steilrinne führt zum Gipfelgrat, über wenige grobe Gratblöcke ist der Gipfel der Watzfrau mit dem schönen Gedenkkreuz und ein paar Meter dahinter dem alten Gipfelkreuz schnell erklommen.

Abstieg über den Ostgrat zum Mooslahnerkopf: Wenige Meter werden südwärts in die Scharte zum Nebengipfel abgestiegen. Eine breite Schrofen- und Schuttrinne wird nun links der Gratschneide am gerade erkennbaren Steig (vereinzelt Steinmänner) hinabgewandert und gekraxelt. Meist Gehgelände, nur kurze Schrofenrinnen (I-) und Felsbänder (I-). Nach der letzten Felsstufe (I) wird zuerst über ein Geröllfeld und danach entlang einer Karrenrinne in die schmale Scharte vor der senkrechten Plattenwand abgestiegen („Fenster!“ - schöner Tiefblick zum Königssee, angeblich Schlüsselstelle des Abstiegs). Die steile südseitige Grasschrofenflanke wird bis zur waagrechten Gratschneide der Wand hinaufgequert. Der dahinter stehende Gratturm wird noch etwas angestiegen, dann an der Gratnordseite im Latschengelände auf den nächsten Gratzacken hinabgewandert. Am Fuß der Nordwände der Graterhebungen wird teils in Rinnen abgestiegen, teils in kurzen Verschneidungen zur nächsten Gratscharte hinaufgeklettert (I-). Der letzte Gratzacken wird südseitig umgangen, der Mooslahnerkopf an seiner Nordwand durch eine Scharte mit großem Klemmblock gequert. Hier lässt sich zum Normalweg weiterqueren oder rechts zurück zum Westgrat hinaufklettern, dann aber erst wieder einen Stock höher an der Nordseite unter dem Gipfel zum Normalweg hinausqueren. Wenige Meter Schrofengelände führen dann zum Gipfel des Mooslahners mit Kreuz und Glocke. Der unmarkierte Abstieg vom Gipfel führt recht steil über die bewaldete Nordflanke des Mooslahnerkopfes auf einem durchwegs schrofigen Steig bis zur Forststrasse hinab. Nach Überquerung wird am Waldpfad eine Almkuppe 50HM angestiegen und danach eben zur Kührointalm gewandert. Abfahrt auf der breiten Almstrasse mit dem Bike.

Stützpunkt

Kührointalm: <http://kuehroint.com/>

Zielpunkt

Kleiner Watzmann oder Watzmannfrau 2307m

Rast / Einkehr

Kührointalm: <http://kuehroint.com/>

Karten

Amap

ÖK50 Blatt 93 oder 3215

Kompass Karte Nr. 14: Berchtesgadener Land

Bemerkung

Orientierungssinn im kaum markierten Gelände, absolute Trittsicherheit und Kletterfreudigkeit nötig.

Autorname

Wolfgang Lauschensky

Autorkontakt

Feedback an Autor [▶](#)

Letzte Änderung Autor

25.08.2011

Letzte Änderung Alpintouren.at Redaktion

25.08.2011 12:51:00 (Karina Umdasch)

Zugriffe Gesamt ¹

8512

Zugriffe Juli 2015

567